

BVN: Berufsvorbereitungsjahr Agrarwirtschaft	BVN: Berufsvorbereitungsjahr Ernährung	BVN: Berufsvorbereitungsjahr Hauswirtschaft und Pflege	B7V: Berufsfachschule Pflegeassistent
B1A: Berufsfachschule Agrarwirtschaft	BEN: Berufseinstiegsklasse Lebensmittelhandwerk/ Gastronomie	BEY: Berufseinstiegsklasse Hauswirtschaft und Pflege	B1Y-PA: Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege, Schwerpunkt Persönliche Assistenz für Realschulabsol- venten
BSA: Berufsschule Landwirtschaft	B1NB: Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk	B1Y: Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege, Schwerpunkt Hauswirtschaft	FOQ: Fachoberschule Gesundheit u. Soziales, Sozialpädagogik, Kl. 11, 12
F1A: 1-jährige Fachschule Agrarwirtschaft	B1NG: Berufsfachschule Gastronomie	B2NY: Berufsfachschule Ernährung, Hauswirt- schaft und Pflege, Kl. 2	BG: Berufliches Gymnasium Gesundheit u. Soziales, Schwerpunkte: • Agrarwirtschaft • Gesundheit und Pflege • Sozialpädagogik
F2A: 2-jährige Fachschule Agrarwirtschaft	B2NY: Berufsfachschule Ernährung, Hauswirt- schaft und Pflege, Kl. 2	BSY: Berufsschule Hauswirtschaftler/in	
BG: Berufliches Gymnasium Schwerpunkt Agrarwirtschaft - Doppelqualifikation -	BSN: Berufsschule Bäcker/in, Bäckerei- Fachverkäufer/in,		

Berufsbildende Schulen Lingen - Agrar und Soziales - (BBS Lingen – AS)

Berufsbildung ist unser Auftrag!

Sie haben noch Fragen?
Wir beraten Sie.



Bitte wenden Sie sich an unser Büro:

BBS Lingen - AS
Beckstr. 23, 49809 Lingen
Tel.: 0591 7100250

oder besuchen Sie uns im Internet:
www.bbs-lingen-as.de
buero@bbs-lingen-as.net



Berufliches Gymnasium
Gesundheit und Soziales
Schwerpunkt: Sozialpädagogik

Was wir sonst noch machen?

Projekte wie ...

- Schulband



- Theaterworkshop



- Walk'n Art – Schüler-Kultur-Festival



- Auslandspraktikum mit Sprachkurs in England

- Schüleraustausch mit Polen



- attraktive Kurs- und Klassenfahrten
- Schulgottesdienst
- Weihnachtsbasar
- Blutspende- und Typisierungsaktion
- Humanitäre Schule
- und vieles mehr...

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt: Sozialpädagogik

Ziele

Mit dem erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums wird die allgemeine Hochschulreife vermittelt und damit ein Studium an allen Hochschulen und Universitäten in allen Fachrichtungen ermöglicht.

Unser Berufliches Gymnasium bietet darüber hinaus eine gute Vorbereitung für anspruchsvolle Berufe besonders im Bereich Pädagogik/Psychologie.

Dauer

Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums dauert drei Jahre und ist gegliedert in eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase.

Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium kann aufgenommen werden, wer den Erweiterten Sek. I - Realschulabschluss erworben oder an einem Gymnasium die Versetzung in die Klasse 10 (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe) erreicht hat.

Absolventen der Fachoberschule haben die Zugangsberechtigung für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erfüllt, wenn sie bereits über 4 bzw. 5 Jahre am Gymnasium oder der Realschule am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache teilgenommen haben.

Phasen der Ausbildung

In der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) haben Sie die Gelegenheit, unsere Arbeitsweise kennen zu lernen und ggf. auch Wissenslücken zu schließen.

Zu den allgemein bildenden Fächern treten die Fächer Pädagogik/Psychologie, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informationsverarbeitung und das Fach Praxis. Im zweiten Halbjahr der Einführungsphase wählen Sie auch Ihre fünf Prüfungsfächer für das Abitur. Die anschließende zweijährige Qualifikationsphase ist nicht in Schuljahre, sondern in vier Semester unterteilt. Der Unterricht erfolgt in Kursen, die jeweils ein Semester umfassen. Die Qualifikationsphase endet nach vier Semestern mit der Abiturprüfung.

Inhalte (siehe Einlegeblatt)

Das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik bietet eine berufsbezogene Schwerpunktbildung mit dem Profulfach Pädagogik/Psychologie, welches unter anderem folgende Inhalte vermittelt: Bedeutung von Sozialisation, Erziehung und Bildung für den menschlichen Entwicklungsprozess, Chancen und Grenzen der Persönlichkeitsbildung.

Abschlüsse und Berechtigungen

Mit dem erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums wird die **allgemeine Hochschulreife - das Abitur** - erworben. Wer mit der Abiturprüfung gleichzeitig über 600 Std. Praxis verfügt, kann direkt in die Fachschule Sozialpädagogik wechseln und in zwei Jahren den Abschluss als Erzieher und damit Anrechnungen z.B. beim Hochschulstudium Kindheitspädagogik erreichen.